

Andenken zum An-Denken

Wolfgang Schaller

Nun will der Lenz uns grüßen
von Mittag weht es laut
aus allen Ecken sprießen
die Hoffnungen ins Kraut.
Wir weben unsre Zukunft
in ein Gewand gar fein.
Schon wieder passen Fragen
ins Einheitskleid nicht rein.

Wir rissen mutig Mauern
aus Stacheldrähten nieder
und bauten sie inzwischen
in unsern Köpfen wieder.
Wir sind ein Volk! Die Einheit
die mußte erstmal sein, -
erst wenn ein Volk vereint ist,
dann kann es sich entzwein.

Wir wollten vor zwei Jahren
ein Mensch dem Menschen sein,
heut zahlen wir die Herzen
auf unserm Konto ein.
Wer wehrt sich noch? - wir warten
ob sich`s ein anderer traut,
damit das Glück, das eigne,
im Tiefkühlschrank nicht taut.

Noch will der Lenz uns grüßen
von Mittag weht es lau.
Aus allen Wiesen sprießen
noch Blumen rot und blau.
Drum laßt in eure Türen
nicht nur den Wohlstand rein
und ladet euern Nachbarn
zum Maientanze ein.

Rainer Schulze: "Ich glaub, ich muß unnormal sein ..." - 27.1.93 in "Begegnungen im MDC"